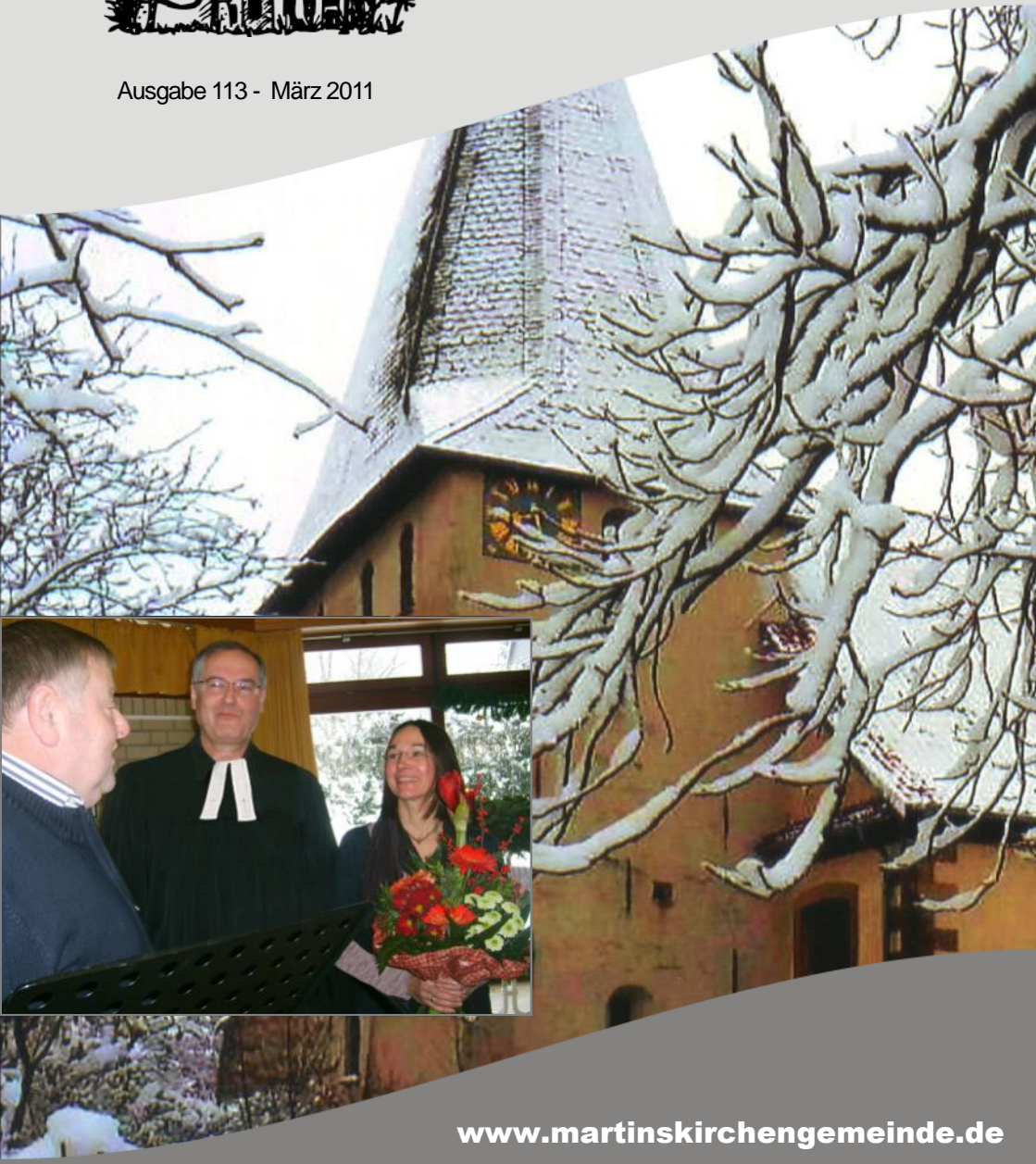




KONTAKTE

Ev.- luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel - Schulenburg

Ausgabe 113 - März 2011



www.martinskirchengemeinde.de

KONTAKTE - Ausgabe 113 - März 2011

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evang.-luth. Martinskirchengemeinde Engelbostel-Schulenburg

Redaktion und Layout: Pastor Lothar Podszus

Druck: Gemeindebrieddruckerei Groß Oesingen

Auflage: 2 700

Die **KONTAKTE** erscheinen vierteljährlich und werden in jeden Haushalt im Bereich der Kirchengemeinde verteilt.

Nächste Ausgabe: 5. Juni 2011
Redaktionsschluss: 8. Mai 2011

Pfarramt (Vakanzvertretung):

Pastor Paul-Martin Gundert

Fon: 05139/ 9 72 03 85

Mail: pmgundert@gmx.de

Kirchenvorstand:

Christian Frehrking, 1. Vorsitzender

Fon: 0511/ 6 00 49 64

Mail: frehrking@martinskirchengemeinde.de

Heiko Fienemann, 2. Vorsitzender

Mail: fienemann@martinskirchengemeinde.de

Diakon:

Stephan Eckardt

Fon: 0511/ 897 56 83

Mail: eckardt@martinskirchengemeinde.de

Vikar:

Richard Gnügge

Fon: 0511/ 5 68 24 52

Mail: richardgnuegge@hotmail.com

Organist:

Andreas Bock

Tel: 0511/ 10 53 90 09

Mail: organist@martinskirchengemeinde.de

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung:

Doris Seemann, Öffnungszeiten:

DI und FR: 10-12 Uhr, DO: 17-19 Uhr

Fon: 0511/ 74 11 74, Fax: 0511/ 7 85 16 50

Mail: kirchenbuero@martinskirchengemeinde.de

Küsterin:

Lilja Schulz, Kirchstr. 75

30855 Langenhagen

Fon: 0511/ 7 86 00 47

Ev. Kindergarten:

Ulrike Didion, Leiterin

Fon: 0511/ 74 32 31

Mail: info@ev-kindertagesstaette.de

Spendenkonto für Gemeindefarbeit:

Sparkasse Hannover

Bankleitzahl: 250 501 80; Konto-Nr.: 0017001173

www.martinskirchengemeinde.de

www.kkbula.de

Auf ein
Auf ein
Wort...
Wort...



Vakanz. So nennt man die Zeit, die in unserer Gemeinde nun schon angebrochen ist und noch bis zum Sommer andauert. Vakanz, das kann eine Krise sein und werden; das kann aber auch neue Chancen eröffnen.

„Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5) - so lautet es fast am Ende der Bibel. Alles neu machen, das soll nun natürlich nicht anstehen. Alles neu machen und alles umkrepeln, nein danke. Denn dafür gibt es ja viel zu viele Dinge, die sich bewährt haben, die gut und wertvoll sind. Und wenn Sie die KONTAKTE lesen, dann werden Sie auch sehen, was das alles ist.

„Siehe, ich mache alles neu!“ - Nicht alles, aber doch einiges wird sich in den kommenden Monaten verändern, wird neu werden: Ein neuer Pastor oder eine neue Pastorin wird nach Engelbostel kommen und mit ihm oder ihr auch wieder ganz neue Ideen und Gedanken.

Vakanz. Dass diese Zeit - trotz allem - eine gute und segensreiche Zeit wird und ein gutes Ende findet, das wünsche ich Ihnen und uns allen.

Ihr Vikar Richard Gnügge

JAHRESLOSUNG

2011

RÖMER 12,21

Lass dich nicht vom **Bösen** überwinden, sondern überwinde das Böse mit **Gutem**.

Die diesjährige Jahreslosung lässt bestimmt bei einigen von Ihnen ganz persönliche Erinnerungen wach werden. Dieses Wort aus dem Neuen Testament ist bei der Auswahl von Tauf-, Konfirmations- und auch Trausprüchen sehr beliebt. Und als ein Satz, der über einem Leben oder einer Ehe stehen soll, ist er ja auch wirklich sehr gut geeignet. Er drückt vieles aus, was für das alltägliche Zusammenleben von Menschen wichtig ist.

Das Gute zu tun und das Böse mit Gutem zu überwinden, das heißt zum Beispiel: bei einem bösen Wort des Nachbarn, des Freundes, des Partners oder der Partnerin auch einmal zurückzustecken und lieber zu versuchen, mit einem guten Wort die Wogen zu glätten, auch wenn man dabei erst einmal „klein“ begeben muss. Auf diese Weise versteht man die Jahreslosung im Sinne von

„Lebenshilfe“ im Umgang mit andern Menschen, als Gebrauchsanweisung für gelingendes Leben miteinander.

Sch denke aber, es gibt auch noch eine zweite Möglichkeit, dieses Wort sehr konkret als ein Stück Lebenshilfe im Alltag zu verstehen. „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!“ Dieses Wort kann mir eine große Hilfe sein, wenn mich das „Böse“ in Gestalt eines Schicksalsschlages ereilt, mit dem ich so einfach nicht fertig werde. Dann tut es gut, wenn ich dem „Bösen“ etwas „Gutes“ entgegenstellen kann: Eine schöne Erinnerung, oder die Geborgenheit im Kreise der Familie, oder das wohlthuende Beisammensein mit guten Freunden. Oder auch etwas, das mir einfach nur gut tut und Freude macht: Ein gutes Buch, ein gutes Essen, ein schöner bunter Blumenstrauß.

Besinnung

Vor kurzem sprach ich mit einer Frau, die ganz plötzlich von einer schweren Krankheit ereilt wurde. Doch trotz des schweren Schlages machte sie sich selber Mut: „Man muss doch auch immer noch das Gute sehen“, so sagte sie. Und damit hat sie recht, auch wenn es in solchen Augenblicken alles andere als leicht ist, trotzdem auch das Gute zu erkennen.

Sich denke, dass dies eine Aufgabe ist, vor der wir ein ganzes Leben lang stehen. Aber wir können gewiss sein, dass wir damit nicht alleine stehen, dass da jemand ist, der uns beisteht, wenn wir ihn darum bitten. GOTT, der das Gute ist, und von dem alles kommt, was wir sind und was wir haben.

Richard Grügge



Abschiedswort des Kirchenvorstands

Lieber Lothar, für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und den geleisteten Gemeindeaufbau bei uns in Engelbostel recht herzlichen Dank vom Kirchenvorstand.

Vergessen möchten wir aber auch nicht deine Familie, speziell deine liebe Frau Ulrike, die sich ebenfalls ins Gemeindeleben eingebracht hat.

Wir verabschieden euch mit Worten aus dem Psalm 16,5-6:

„Du Herr, bist alles, was ich habe;
du gibst mir alles, was ich brauche.
In deiner Hand liegt meine Zukunft.
Was du mir gibst, ist gut.
Was du mir zuteilst, gefällt mir.“

*Karin
Ulrike
Lothar
Christian
Jutta
Pamela
Ulrike*

Danke sagen...

... möchte ich für die wunderschöne Verabschiedung, die mit so viel Liebe vorbereitet und gestaltet war, für alle Geschenke und persönlichen Worte, die gut getan haben. Ich denke, die vielen Fotos und Bilder in diesem Gemeindebrief sprechen ihre eigene Sprache! Vielen, vielen Dank!

Danken möchte ich an dieser Stelle aber auch meiner Frau Ulrike, ohne die ich mir meine Arbeit in dieser Gemeinde nicht hätte vorstellen können. Ich denke an ihre Mitarbeit als zweifache KU4-Mutter, als Mitarbeiterin im Frauenfrühstücksteam, beim Kirchcafé nach dem Gottesdienst und im „legendären“ Anspielteam unserer SonnTakt-Gottesdien-

ste. Ich denke an ihre engagierte Teilnahme an vielen Gesprächskreisen, Glaubens- und Bibelkursen und nicht zuletzt an den sonntäglichen Gottesdiensten. Sie war mit auf Konfirmandenfreizeiten und hat, wo immer es nötig war, mit angepackt, „Kirche“ repräsentiert und den ganz normalen „Wahnsinn“ eines Pfarrhauses ertragen. Vikaren hat sie das Gefühl gegeben, bei uns zuhause zu sein. In vielerlei Hinsicht hat sie mir den Rücken frei gehalten und mich immer wieder ermutigt, wenn ich keine Kraft mehr hatte.

Ich danke ihr von ganzem Herzen!



Lothar Parkny

Vakanzvertretung in unserer Gemeinde

Ich heiße Paul-Martin Gundert und helfe mit, die Vakanzzeit zu überbrücken. Ich bin zur Mitarbeit im Kirchenkreis beim Superintendenten angestellt und für die Vakanzzeit hierher nach Engelbostel abgeordnet.

Ich selbst wohne seit Oktober 2008 hier in Burgwedel, bin verheiratet und einige unserer Kinder wohnen noch bei uns.

Ich bin 58 Jahre alt, meine bisherigen Stationen waren die Kirchengemeinden Dornum, Großgoltern, Hänigsen-Obershagen und zuletzt die Hospizarbeit im KK Walsrode.

Meine Arbeitsschwerpunkte sind Gottesdienst, Seelsorge und Diakonie.



Pastor Gundert ist bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle Vakanzvertreter in der Martinskirchengemeinde

Paul-Martin Gundert

Frauenfrühstück in unserer Gemeinde

Wie Sie dem letzten Gemeindebrief entnehmen konnten, hat es im Frauenfrühstücksteam Veränderungen gegeben, die einen Neuanfang erforderlich machen. Ulrike hat das Team verlassen, und alle meine Bemühungen, genug Frauen zu finden, die bereit sind mitzuarbeiten, waren leider erfolglos.

Der bereits angekündigte Termin im April muss somit ausfallen, wir hoffen natürlich, dass er vorerst nur verschoben ist.

Vielleicht sind auch neue konzeptionelle Überlegungen für einen Neuanfang erforderlich und wir sollten darüber einmal ins Gespräch kommen.

Wer hat Lust, mit darüber nachzudenken und in einem neuen Frauenfrühstücksteam mitzuarbeiten ?

Bei Interesse bitte melden bei Brigitte Vogt, Fon 05131/ 44 11 63 oder 0162/ 103 75 83 oder per mail an brigittevogt.resse@gmx.net oder sonntags beim Kirchcafé.

Ich freue mich darauf!

Brigitte Vogt

... Wünsche und Hoffnungen ...

- Gemeinschaft
- Ansprechpartner
- offenes Auge und ein Herz für die Jugendarbeit

- aktive Kinder- und Jugendarbeit
- Kirchenferne begeistern
- Abendgottesdienste beibehalten
- Einrichtung von Familiengruppe in Kindergarten

- junge Menschen begeistern
- Mittlere Generation einbeziehen

- Verkündigung vorantreiben
- ehrenamtliche Mitarbeiter finden
- Jugendliche an Kirche heranführen

- angefangene Projekte fortführen
- mehr Menschen sollen sich angesprochen fühlen

- Stärken beibehalten (KU4, KU8, SonnTakt)
- Resignation und Demotivation nicht aufkommen lassen!

- genügend schöpferischen Freiraum für den „Neuen“ Team
- weiter im guten Team
- viele neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Unser Leitbild:

„Gott hat mir unbeschränkte Vollmacht im Himmel und auf der Erde gegeben.

Geht hinaus in die ganze Welt und ruft alle Menschen in meine Nachfolge!

Tauft sie und führt sie hinein in die Gemeinschaft mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist!

Lehrt sie so zu leben, wie ich es euch aufgetragen habe.

Ihr dürft gewiss sein:
Ich bin immer und überall bei euch,
bis an das Ende der Zeit!“

Matthäus 28,18ff

- Glaubenskurse beibehalten
- Auch Volkskirche sein

- Fortführung des Kinder- und Jugendlichen-Begleit-Konzeptes
- auch kirchendistanzierte Kirchenmitglieder erreichen (Kasualien, SonnTakt, etc.)

- Kirche im Ort stärken
- Erhalt der Pfarrstelle
- christliche Inhalte Jüngeren vermitteln
- Jugendarbeit erhalten

Pfarrstellenwechsel in Engelbostel

Informationen zum Wahlverfahren



Christian Frehrking ist Oberkirchenrat der VELKD und als Jurist mit Rechtsfragen im Bereich der Kirche vertraut. Er wurde vom Kirchenvorstand zum Ersten Vorsitzenden gewählt

Pastor/Pastorin gesucht

...so lautet der Aufruf auf der Homepage unserer Martinskirchengemeinde. Aber bevor der Kirchenvorstand diese Ausschreibung kurz vor Weihnachten veröffentlicht hat, haben wir uns auf einem Klausurtag Anfang Dezember im Kirchenvorstand einstimmig darauf verständigt, was einen neuen Pastor, eine Pastorin oder ein Pastorenehepaar in unserer Gemeinde erwartet und welche Kompetenzen

und Fertigkeiten mögliche Bewerber mitbringen sollten. Dazu gehören insbesondere die Fortführung unseres überaus erfolgreichen KU4-Konfirmantenmodells und der beliebten SonnTakt-Gottesdienste sowie die Durchführung von Glaubens- und Bibelkursen und anderer volkskirchlich missionarischer Projekte. Aber auch die Zusammenarbeit mit der Grundschule, dem Kindergarten und den Vereinen und Verbänden sind wichtige Punkte.

Wie wird die Stelle besetzt?

Bis wir einen neuen Pastor oder eine neue Pastorin gefunden haben gibt es aber noch einiges zu tun. Dabei richtet sich das Verfahren nach den förmlich gesetzlichen Vorgaben der Landeskirche. Die Pfarrstelle wurde zwischen Weihnachten und Neujahr im Amtsblatt der Landeskirche ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsfrist endete am 29. Januar diesen Jahres. Jetzt, Anfang Februar wissen wir, dass sich 2 Kandidaten beworben haben. Es gab daneben noch drei weitere Interessenten, die aber nach einem Besuch und einem intensiven persönlichen Gespräch keine Bewerbung abgegeben haben. Die Bewerbungen sind nicht an den Kirchenvorstand, sondern an das Landeskirchamt zu richten.

Unsere Pfarrstelle wird durch Wahl besetzt. Dies bedeutet grundsätzlich, dass der Kirchenvorstand einen Bewerber oder eine Bewerberin in ge-

heimer Abstimmung wählt, wobei eine Wahl durch den Kirchenvorstand auch möglich ist, wenn nur eine Bewerbung vorliegt.

Neben dem Kirchenvorstand haben auch der Superintendent und sogar das Landeskirchenamt Anteil am Wahlverfahren. Zum Wahlleiter hat das Landeskirchenamt unseren Superintendenten Bergau bestimmt. Herr Bergau wird in dieser Funktion alle Kirchenvorstandssitzungen leiten, in denen die Wahl behandelt wird.

Uns als Kirchenvorstand steht es frei, Mitglieder zu entsenden, die über die Bewerber und Bewerberinnen an den Orten ihres bisherigen Wirkens Erkundigungen einziehen und mit ihnen persönlich in Verbindung zu treten. Er hat seine Erkundigungen jedoch innerhalb eines Monats nach der Unterrichtung durch den Superintendenten abzuschließen. Wir gehen davon aus, dass dieses bis Anfang März geschehen wird.

Das Ergebnis der Wahl durch den Kirchenvorstand ist den Gliedern der Kirchengemeinde durch Abkündigung im Gottesdienst mitzuteilen. Der Superintendent bestimmt dann im Benehmen mit dem Kirchenvorstand den Sonntag, an dem der Bewerber oder die Bewerberin einen Gottesdienst zu leiten und die Aufstellungspredigt zu halten hat. Der Termin ist angemessen bekanntzumachen. Dieses könnte, wenn alles gut und zügig läuft, im März oder April sein.

Das Recht der Gemeinde

Gegen die Wahl durch den Kirchenvorstand kann prinzipiell jedes Glied der Kirchengemeinde Einspruch einlegen. Der Einspruch wäre schriftlich bis zum Ablauf des sechsten Tages nach der Aufstellungspredigt bei der Kirchengemeinde einzulegen. Er kann sich aber nur auf die Lehre, die pastorale Befähigung oder den Lebenswandel des Gewählten beziehen. Die Wahl durch den Kirchenvorstand gilt als aufgehoben, wenn wenigstens 20 gültige Einsprüche eingelegt worden sind. Andernfalls hat die Wahl durch den Kirchenvorstand Bestand.

Der Kirchenvorstand geht davon aus, dass ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin von Pastor Lothar Podszus im Sommer diesen Jahres die Stelle antreten wird, so dass wir hoffentlich spätestens im September einen festlichen Einführungsgottesdienst miteinander feiern können.

*Christian Frehrking,
1. Vorsitzender des Kirchenvorstands*



Neujahrsempfang

Ein fröhlicher und geselliger Auftakt für das neue Jahr war der Neujahrsempfang der AWO in unserem Gemeindehaus. Pastor Lothar Podszus begrüßte die Anwesenden als Gast und zugleich ein letztes Mal auch als Gastgeber und wünschte der AWO und ihrer Arbeit Gottes Segen.

Ingrid Bernhard informierte dann über die vielfältigen Aktivitäten, die schon

für das Jahr 2011 geplant sind. Fast jeden Monat sind neben den regelmäßigen Treffen auch besondere Aktionen und Unternehmungen geplant.

Mit der Einweihung des Gemeinschaftshauses in der Kreuzwippe, die voraussichtlich im August stattfinden soll, wird die AWO dann auch ihre alte neue Begegnungsstätte wieder bekommen. Bis dahin ist die AWO gern gesehener Gast im Gemeindehaus der Martinskirchengemeinde.



Pastor Lothar Podszus begrüßt Ingrid Bernhard und ihr Team beim Neujahrsempfang in unserm Gemeindehaus.



Der Saal des Gemeindehauses war festlich geschmückt und mit vielen Teilnehmenden auch gut gefüllt.





Ein neues Gesicht im Kindergarten

Mein Name ist Bettina Möller, ich bin 44 Jahre alt, habe zwei Kinder und wohne in Isernhagen. Bis Dezember 2010 habe ich als Erzieherin im Familienzentrum der Leibnizkindertagesstätte in Hannover gearbeitet. Ab Januar arbeite ich hier in der Pünktchengruppe des Ev. Kindergartens der Martinskirchengemeinde gemeinsam mit Frau Michaela Hoffmann. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und die Arbeit mit allen Beteiligten!

Mit lieben Grüßen

Bettina Möller



Weihnachten – und dann?!?

„Weihnachten wurde Jesus geboren, und wir feiern seinen Geburtstag“. Das wissen unsere Kinder. Auch einige Jesus-Geschichten kennen sie bereits. Aber was geschah damals nach seiner Geburt, was machten die Hirten, was Maria und Josef, was die Leute in Bethlehem, und was machte Jesus, als er größer wurde? Welche Antworten und Deutungen werden uns die Kinder dabei schenken? Mit diesen Fragen haben wir zum Jahresbeginn mit den Kindergartenkindern einen neuen Zugang zu den Geschichten des Neuen Testaments gesucht. Es war für uns alle eine spannende Entdeckungsreise!

Ulrike Didion



Herzlich willkommen im Kindergarten-team! Manch einer kennt Bettina Möller noch unter ihrem Mädchennamen Bettina Nagel, denn vor vielen Jahren hatte sie schon einmal als Erzieherin bei uns gearbeitet.

Luhmanns
Gasthaus zur Post



...himmlisch feiern und genießen -

ganz groß im Saal -

klein und fein in Gaststube und Clubzimmer.

*Familie Mörke
in 5. Generation*

Hannoversche Str.182 • 30855 Langenhagen • Tel. 0511 - 74 11 27 • r.moerke@luhmanns.de



**Sabine's
Blumenstübchen**

Bei uns blühen Sie richtig auf!

- Kreative Floristik
- Trauerbinderei
- Grabpflege und
- Grabgestaltung

Alt Engelbostel 102
30855 Langenhagen
direkt am Engelbosteler Friedhof
Tel. 0511 - 7851139
Fax 0511 - 7403480



Der Mensch im Mittelpunkt

**Praxis für Ergotherapie
Mark Bussmann**

Termine nach Vereinbarung

Kapellenstraße 28 • 30855 Langenhagen/Godshorn
Tel.: 0511 45 94 66 5 • Fax: 0511 20 32 01 6
ergotherapie.markbussmann@web.de

Jahresthemen 2011

Immer wieder gibt es Initiativen, als Impuls für die Gemeindegemeinschaft einem Jahr ein besonderes Schwerpunktthema zu geben. In diesem Jahr sind es gleich zwei Initiativen, die die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und auch unsere Hannoversche Landeskirche auf den Weg gebracht hat.

Das in allen Landeskirchen durchgeführte Großprojekt „Erwachsen glauben“ ist der Versuch, breit gestreut Glaubenskurse durchzuführen. Die Eröffnungsveranstaltung für unsere Landeskirche fand am 22. Januar in Osnabrück statt, ein Eröffnungsimpuls für den Bereich der EKD ist der Fernsehgottesdienst am 4. September mit dem Osnabrücker Regionalbi-

schof Burghard Krause. Er ist auch der Autor des Glaubenskurses „Christ werden Christ bleiben“, der in völlig neuer Form als „Spur 8“ auch in unserer Gemeinde vom 1. März bis zum 19. April durchgeführt wird.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist auch besonders geeignet für Erwachsene, die noch nicht getauft sind und die dies eventuell vorhaben. Das Jahr 2011 ist nämlich auch das „Jahr der Taufe“, und auch hierzu gibt es vielerlei Initiativen - in der EKD, in unserer Landeskirche, in unserm Kirchenkreis sowie in der Region Langenhagen!

Christian Frehrking



Jahr der Taufe 2011

- 27.2.: KU4-Tauf(erinnerungs)gottesdienst
- 24.4.: Erwachsenentaufen in der Osternacht
- 12.6.: Taufe im Grünen vor der Martinskirche
- 19.6.: Regionaler Tauftag des Kirchenkreises

SPUR

Entdeckungen im
Land des Glaubens



Kennen Sie auch diese Aktion der EKD? „7 Wochen ohne.“ Ohne Süßigkeiten, ohne Alkohol, ohne Fernsehen. Sieben Wochen in der Passionszeit auf irgendetwas verzichten?

Wir bieten Ihnen „7 +1 Woche an mit“. Mit einem Seminar., genauer: Mit einem Glaubenskurs.

Spur8: Die 8 steht um 90° gedreht für die Unendlichkeit: ∞. Die Unendlichkeit, die Ewigkeit.

Bei Ewigkeit ist auch der Gedanke an Gott nicht mehr weit.

Das Seminar SPUR8 folgt an 8 Dienstagabenden, beginnend am 1. März im Gemeindehaus der Martinskirchengemeinde, den Fragen nach Gott, nach dem christlichen und nach dem persönlichen Glauben. In diesem Glaubenskurs versuchen wir dem auf die Spur zu kommen, was wir glauben und was die Kernaussagen des christli-

chen Glaubens sind.

Wenn Sie sagen: „Das mit dem Glauben ist mir bisher immer irgendwie fremd geblieben.“ oder: „Es wird Zeit, dass ich mir Gedanken mache, woran ich eigentlich glaube.“ oder aber: „Eigentlich kann ich nicht mehr glauben.“, dann ist SPUR8 eine Möglichkeit, das persönliche Verhältnis zum christlichen Glauben neu zu überdenken. Verständliche Informationen und praktische Zugänge zu bekommen, sich mit anderen über diese Themen und ihre Fragen zu unterhalten. Einfach: Entdeckungen im Land des Glaubens zu machen – ohne dabei irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

SPUR8 besteht aus 7 thematischen Abenden und einem Abschlussgottesdienst (die Termine sind auf der Rückseite der aktuellen KONTAKTE-Ausgabe abgedruckt) .

Wer ist Gott? Was hat es mit der Sünde auf sich? Wie werde ich eigentlich Christ? Alles das sind Fragen, denen wir an diesen Abenden nachgehen wollen. Es soll nicht darum gehen, einfache Antworten anzubieten,

Glaubenskurs

sondern sich gemeinsam auf einen Weg zu machen. Was Sie für Erfahrungen auf dieser Entdeckungsreise in das Land des Glaubens machen, das ist Ihre ganz persönliche Sache. Wir bieten Ihnen jedoch dabei den Rahmen dafür.

Die 8 Abende bauen thematisch aufeinander auf. Darum ist es besonders schön und gewinnbringend für Sie, wenn Sie an allen Abenden teilnehmen können.

Jeder Teilnehmer bekommt zudem eine Mappe mit den Bildern und Kernaussagen dieses Seminars, so dass Sie diese auch für sich noch weiter bedenken können.

Die Abende beginnen um 19.30 Uhr mit einem Imbiss und werden gegen 21.30 Uhr enden.

Die Abende beginnen thematisch jeweils mit einem Impulsreferat durch unseren Vikar Richard Gnügge, gehen dann

in eine lockere Gesprächsphase über und werden schließlich durch einen Abschlussimpuls beendet.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist kostenlos. Wir bitten jedoch um eine Anmeldung unter der Telefonnummer:

0511/ 60 09 89 19

oder mit einer e-mail an:

spur8@martinskirchengemeinde.de

Sie sind herzlich eingeladen, dem Geheimnis des Glaubens auf die Spur zu kommen!

Ihr SPUR8-Team



Von vorne rechts:
Jutta Köster, Barbara Frank,
Katharina Redecker,
Stephan Eckardt und
Richard Gnügge

Brinkmann

Malereibetrieb GmbH

Maler- und Tapezierarbeiten • Moderne Raumgestaltung
Fassadenanstriche • Wärmedämmung
Fußbodenbelagarbeiten • Industrieflächenanstriche • Betonsanierung

Hannoversche Str. 174 30855 Langenhagen
Tel: 0511/74 34 34 Fax: 0511/74 45 68
www.malereibetrieb-brinkmann.de

Consulta Gerhard Frank GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Telefon (0511) 78 10 48
Telefax (0511) 74 47 41

Postfach 17 02 54 • 30843 Langenhagen
Ziegeleistraße 13 • 30855 Langenhagen

dietrich bonhoeffer in memoriam



Lieder, Jazz und Lesungen aus Texten von Dietrich Bonhoeffer

EVAMARIA-KEDING-QUINTETT

Quakenbrück

Evamaria Keding Gesang • **Wolfgang Gerdes** Gitarre •
Jan Gresel Bass • **Holger Kiesé** Piano • **Stephan Panning**
Schlagzeug • Lesungen: **Karl-Martin Harms**

Sonntag, 20. März 2011, 19 Uhr

Martinskirche Engelbostel

Eintritt: 8,- Euro

„In unserem Programm kombinieren wir Lesungen aus Texten Bonhoeffers mit Liedern zum Mitsingen oder Zuhören sowie mit Jazztiteln. Dabei wird Bonhoeffer auf sehr intensive Weise aktuell und lebendig. Wir legen Wert darauf, Bonhoeffer nicht nur auf seine Rolle als Märtyrer zu fixieren, sondern auch andere Lebensphasen einzubeziehen. Dadurch wird er in besonderer Weise ein Zeuge der christlichen Hoffnung. Deutlich wird auch, dass seine christliche Existenz zugleich ökumenische Existenz bedeutete. Beides - seine Hoffnungskraft und sein ökumenischer Ansatz - können Menschen unserer Zeit wichtige Impulse geben.“

In diesem Jahr mit Frauen aus Chile

Wie viele Brote habt ihr? Diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Boden-

schätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen!

Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

Doris Stadler



**Freitag, 4. März, 18 Uhr in der
12 Apostelkirche in Langenhagen**

Dankeschön



Dankeschön



Auf Wiedersehen



Auf Wiedersehen





Diakon Stephan Eckardt und das Kinderkirchentagsteam inmitten einer großen Kinderschar im Gemeindehaus



Liebe Kinder, liebe Eltern,

gerne denken wir an das wunderschöne Krippenspiel zurück, mit dem ihr Kinder uns zu Weihnachten erfreut habt! Das habt ihr dieses Mal besonders gut gemacht. Vielen Dank auch allen Helferinnen und Helfern, die alle mit zum Gelingen beigetragen haben.

Damit wir uns nicht bis zum nächsten Krippenspiel aus den Augen verlieren, hier die Termine für die KinderKirchenTage 2011:

19. März: 15-17.30 Uhr 28. Mai: 15-17.30 Uhr
10. September: 10-14 Uhr 5. November 15-17.30 Uhr

Und nicht vergessen: Dienstags um 17.17 Uhr treffen sich jede Woche die MartinKids für Kinder „ab 10“ im Gemeindehaus!

Unsere Konfirmanden

Die Mittwochsgruppe



- Charlotte Brinkmann**, Dorfstr. 18
Fabian Bunge, Schulstr. 71
Nils Bunge, Schulstr. 71
Lilly Felker, Hannoversche Str. 51
Clara Sophie Gerke, Alt-Engelb.22
Robin Gießelmann, Stadtweg 12
Kevin Golz, Eichenweg 3
Giona Gregorio, Alt-Engelbostel 58
Borna-Willem Hackerott, Dorfstr. 22
Finn Haster, Stünkels Hof 21
Nils Haster, Stünkels Hof 21
Priska S. Klenner, Roter Weg 18
Nico Podlasly, Schulenb. Mühle 14
Leon Rückstein, Garmsstr. 54
Timo Schreiner, Hann. Str. 162
Lena Schünemann, Eibenstr. 8
Lara Zeusel, Eibenstr. 3

Die Donnerstagsgruppe

- Lukas Bunge**, Schulstr. 71
Lisa-Marie Droll, Fellwiesenweg 5
Sofie Engel, Resser Str. 19
Carolin Giese, Heidestr. 20
Niels D. Grote, Bohlwiese 14
Mark Kitzmann, Schulenbg.-Nord 30
Kim A. Kokorsky, W.-Hirte-Str. 14
Oliver Krauß, Im Teile 6
Patrik Lehmann, Hann. Str. 152
Anna-Lena Kühn, Kohnes Kamp 24
Tobias Much, Im Teile 3
Philipp Nordmeyer, Alt-Engelb. 81
Lea Schweckendiek, Stünkels Hof 9
Max Stöckmann, Bäckerweg 7
Sina Tegtmeyer, Am Krähenberg 12
Lea Thiemann, Kirchstr. 29,
Alina Wiebe, Gosewischs Garten 13
Mirco Zinowski, Gleiwitzer Str. 4



Konfirmation 2011



Wir machen ^{Ihr Dach} dicht!
Dachdeckermeister
Andreas FOX GmbH



Telefon: 0511.78 26 33

Alt-Engelbostel 66 • 30855 Langenhagen

mail: info@fox-bedachungen.de www.fox-bedachungen.de

Heide-Apotheke



Wulf-Dieter Freude e.K.

Telefon 0511/789334

Fax 0511/781931

Heidestr. 2

30855 Langenhagen-Engelbostel

Zehn Lebenshilfen

1

Gott als Herrn anerkennen...

6

nicht ehebrechen...

2

Gottes Namen achten...

7

nicht stehlen...

3

den Sonntag heiligen...

8

nicht lügen...

4

die Eltern ehren...

9

nicht begehren...

5

nicht töten...

10

nicht neidisch sein...

10

Baumgarte

GmbH

Meister- und Ausbildungsbetrieb, Mitglied der Handwerkskammer Hannover
Dienstleistung rund ums Fenster - Alles aus einer Hand

**Fenster
Haustüren
Rollläden
Markisen
Wintergärten**

**Überdachungen
Rolltore
Garagentore
Beschattungen
Sicherheitsbeschläge**

Kundendienst & Service durch unser freundliches Fachpersonal

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Montag - Freitag von 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Resser Straße 15, 30855 Langenhagen - Engelbostel
Tel: 0511 / 97 81 030 Fax: 0511 / 97 81 03 77

Haster

GEBÄUDEREINIGUNG

**Wir kümmern uns
um jeden Dreck!**

- Unterhaltsreinigung
- Fassadenreinigung
- Glasreinigung
- Taubenabwehr
- Grünflächenpflege
- Sonderreinigung
- Winterdienst
- Hubsteigerarbeiten
- Fußwegreinigung
- Teppichboden – und
- Bauschlussreinigung
- Polsterreinigung

Haster Gebäudereinigungs GmbH • Schulstr 29 • 30855 Langenhagen
Tel: (0511) 74 16 27 www.haster.de

Kleidersammlung für Bethel 2011

Die Kleider können wie immer zu folgenden Zeiten im Kirchturm abgegeben werden:

Freitag, 11. März von 16 - 18 Uhr
Samstag, 12. März von 10 - 12 Uhr

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Eine ganz besondere und sehr persönliche Form, das Abendmahl zu feiern, ist das Tischabendmahl. In unserer Gemeinde wollen wir am

Gründonnerstagsabend das Abendmahl so feiern, wie auch Jesus es mit seinen Jüngern am Vorabend des Karfreitag gefeiert hat.

Osternachtsfeier in der Martinskirche

Wer den Anbruch der österlichen Freude und die Auferstehungshoffnung der Christen mit allen Sinnen erleben möchte, ist wieder eingeladen, morgens in aller Frühe und bei Anbruch des neuen Tages die Osternacht zu feiern. Traditionell besteht auch die besondere Möglichkeit für Erwachsene, sich im Rahmen der Osternachtsfeier taufen zu lassen.

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche
9. März bis 24. April 2011

ICH WAR'S!

Sieben Wochen ohne Ausreden

edition+ christmon

27. Februar

10 Uhr Familiengottesdienst mit KU4-Taufen und Tauferinnerung, Vikar Gnügge, anschl. Kirchcafé
Kollekte: Hospizarbeit

6. März

10 Uhr Gottesdienst, Vikar Richard Gnügge hält seine Examenspredigt, anschl. Kirchcafé
Kollekte: Diakonie Katastrophenhilfe Haiti

13. März

10 Uhr Gottesdienst mit Präd. Kiesé, anschl. Kirchcafé
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk u.a.

20. März

10 Uhr Gottesdienst in Schulenburg mit Vikar Gnügge, anschl. Kirchcafé
Kollekte: Eigene Gemeinde

27. März (Beginn der Sommerzeit)

10 Uhr Gottesdienst mit P. Gundert, anschl. Kirchcafé
Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche

3. April

10 Uhr Gottesdienst mit P. Gundert, anschl. Kirchcafé
Kollekte: Eigene Gemeinde

10 April

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden mit Vikar Gnügge und Diakon Stephan Eckardt, anschl. Kirchcafé
Kollekte: Evangelische Jugendarbeit der Landeskirche

17. April

10 Uhr Gottesdienst mit P. Gundert
Kirchenkreiskollekte: Lebensberatungsstelle Langenhagen

21. April (Gründonnerstag)

18 Uhr Abendmahlsfeier mit Vikar Gnügge
Kollekte: Diakonische Familienhilfe

22. April (Karfreitag)

10 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Vikar Gnügge
Kollekte: Volksmission

24. April (Ostersonntag)

5.30 Uhr Osternachtsfeier mit Abendmahl, Präd. Kiesé u. Vikar Gnügge, Mitwirkung des BACK to CHURCH-Chores, im Anschluss Osterfrühstück im Gemeindehaus

10 Uhr Festgottesdienst mit Vikar Gnügge, im Anschluss österliches Kirchcafé im Gemeindehaus
Kollekte: Förderkreis der Martinskirchengemeinde

25. April (Ostermontag)

10 Uhr Gottesdienst mit P. Gundert
Kollekte: Diakonische Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit

1. Mai

10 Uhr Gottesdienst mit P. Gundert
Kollekte: Sprengel Hannover

8. Mai

10 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Köster anschl. Kirchcafé
Kollekte: Wege aus der Armut finden

14. Mai

18 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation mit Diakon Eckardt und Vikar Gnügge.
Kollekte: Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde.

Gottesdienste

15. Mai

10 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Vikar Gnügge, Mitwirkung des BACK to CHURCH-Chores.
Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit der Martinskirchengemeinde

22. Mai (Happy Martini)

10 Uhr Musikalisch gestalteter Familiengottesdienst im Grünen vor der Martinskirche, Präd. Kiesé und Lekt. Köster
Kollekte: Eigene Gemeinde:
BACK TO CHURCH-Chor

29. Mai

10 Uhr Gottesdienst mit OKR Dr. Schuegraf, anschl. Kirchcafé
Kollekte: Aufgaben der EKD

2. Juni (Himmelfahrt)

10 Uhr Zentraler ökumenischer Gottesdienst im Grünen in Langenhagen

5. Juni

10 Uhr Gottesdienst in Schulenburg mit Lekt. Köster, anschl. Kirchcafé
Kollekte: Ev. Kirchentag

Informationen über Mitfahrgelegenheiten und Sammelanmeldungen des Kirchenkreises sind bei Pastor Paul-Martin Gundert zu erfragen

...da **wird** auch
dein **Herz sein**
Matthäus 6,21

✚✚ 33. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Dresden 1.-5. Juni 2011

Kirchentag.de Servicenummer 0351 79585-100

Gottesdienst

Hauptgottesdienst - sonntags 10 Uhr, wöchentlich

SonnTakt-Gottesdienst - sonntags 18 Uhr, vierteljährlich

Kirchcafé nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus

Kinder

MartinKids - dienstags 17.17 Uhr - 18.18 Uhr, wöchentlich (10-12 Jahre)

KinderKirchenTag - samstags, alle drei Monate (5-9 Jahre)

Eltern-Kind

„**Pampersrocker**“ - mittwochs 10 Uhr, wöchentlich (ab 1 1/2 Jahren)

„**Sonnenblumenkinder**“ - donnerstags, wöchentlich, 10 Uhr (ab 1 1/2 Jahren)

„**Die Fliesenflitzer**“ - dienstags 10 Uhr, wöchentlich (ab 1 Jahr)

„**Die Krabbelkäfer**“ - freitags 10 Uhr, wöchentlich

Krabbelgottesdienste - zur Zeit keine

Jugend

Freizeiten und Events (Pfingstcamp, Jugendkirche, Kreisjugendtage)

Jugendgruppe Salvation Seekers - freitags 16.30 Uhr, wöchentlich

Jugendgruppe der Neukonfirmierten - donnerstags 18.30 Uhr, wöchentlich

Konfitreff - mittwochs und donnerstags 16.30 Uhr, wöchentlich

Frauen

Frauenkreis - letzter Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr

FrauenGesprächsRunde - 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Montagsworkshop - montags 20 Uhr, 14-tägig

Literaturkreis für Frauen - 2. und 4. Dienstag im Monat, 20 Uhr

Frauenfrühstück - halbjährlich sonnabends, 9.30 Uhr

Frühstückstreffen, 14-tägig, 9.30 Uhr

Konfirmanden

KU8-Hauptkonfirmandenunterricht - mittwochs und donnerstags 17 Uhr

KU4-Kleingruppentreffen - montags bis freitags, wöchentlich

KU4-Elterntreffen - donnerstags, 19.30 Uhr, 14-tägig

KU4-Nachmittage - mittwochs 15 Uhr, monatlich

Musik

„**BACK to CHURCH**“-Chor - mittwochs 19.45 Uhr, wöchentlich

Musikteam der Martinskirchengemeinde - Proben nach Absprache

Besuchsdienst

Besuchsdienstkreis - mittwochs 15 Uhr, 2-monatlich

Bibelgespräch

„**Bibel aktuell - Expeditionen zum Ich**“ - 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr

Hauskreis - 2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Gebet

Gebetskreis - montags 12 Uhr, wöchentlich

Kirchenvorstand

Kirchenvorstandssitzung - 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Mitarbeiter

Kleine Dienstbesprechung - dienstags 12 Uhr, wöchentlich

Große Dienstbesprechung - freitags 10.15 Uhr, vierteljährlich

Gemeindeeinkehrtag - jährlich

Mitarbeitertag - jährlich

Gruppenleitertreffen und Teambesprechungen nach Vereinbarungen

MY WAY...



Engelbostel
Kirchstr. 31

0511 - 72 32 33

0511 - 72 59 55 40

Zwischen der Geburt und dem Tod befindet sich der Lebensweg. So individuell wie dieser Weg eines jeden Menschen sollte auch seine Verabschiedung sein.

Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen bei der Wahl der Bestattungsart und beraten Sie über die Möglichkeiten für ein individuelles und würdevolles Abschied nehmen.

BAUMGARTE Reinhard
BESTATTUNGEN

www.baumgarte-bestattungen.de

DRALLE
Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber D. Peter · Gegründet 1885

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4

30161 Hannover, Dörnbergstraße 29

30655 Hannover, Podbielskistraße 223

30855 Langenhagen-Godshorn

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de



Geburtstage

Friedrich Rensing, 24. Februar, 86 J.
Rudolf Baerbock, 2. März, 91 J.
Alma Stiller, 9. März, 87 J.
Hildegard Wagner, 16. März, 85 J.
Erna Seidel, 20. März, 87 J.
Martha Thürnau, 26. März, 91 J.
Dora Michailoff, 26. März, 87 J.
Elsa Schmidtke, 27. März, 90 J.
Liese-Lotte Hermsen, 31. März, 86 J.
Gerhard Petras, 12. April, 89 J.
Elisabeth Reichmann, 19. April, 86 J.
Erich Göldner, 26. April, 86 J.
Elfriede Rehnert, 30. April, 88 J.
Emma Meyer, 8. Mai, 85 J.
Frieda Wortmann, 16. Mai, 90 J.
Else Giese, 17. Mai, 91 J.
Gerhard Stiller, 19. Mai, 91 J.
Ludwig Delau, 21. Mai, 90 J.
Erich Strauß, 31. Mai, 93 J.
Heinrich Meyer, 1. Juni, 89 J.
Gerhard Peters, 3. Juni, 85 J.
Manfred Zech, 7. Juni, 86 J.
Wilhelm Andre, 8. Juni, 97 J.



Danket dem Herr, denn er ist
freundlich, und seine
Güte währet ewiglich

Taufen

Conrad Paul Frehrking aus Engel-
bostel am 28. November
Marie Luisa Groß aus Engelbostel am
28. November
Lea von Ohlen aus Engelbostel am
28. November
Thore Wilhelms aus Schulenburg am
28. November



Wer glaubt und getauft wird,
der wird selig werden

Beerdigungen

Hildegard Siebrecht geb. Krüger aus
Engelbostel im Alter von 82 J.



Jesus spricht: Ich bin die
Auferstehung und das Leben

Gerne veröffentlichen wir seit einiger Zeit an dieser Stelle auch die Geburtstage unserer Senioren ab dem 85. Geburtstag. Wir wollen damit eine besondere Ehre und Wertschätzung zum Ausdruck bringen. Wenn jemand mit der Veröffentlichung jedoch nicht einverstanden ist, werden wir dies selbstverständlich in Zukunft berücksichtigen. In dem Falle bitten wir um eine kurze, gerne auch telefonische Mitteilung! Vielen Dank!

VOLKER PFAHL

Installateur- und Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater des Handwerks



... auf **Kompetenz** und **Erfahrung**
basierendes **Installationshandwerk.**

Alt Godshorn 86
30855 Langenhagen

Fon | Fax: 05 11.5 90 77 67
Mobil: 01 77,6 29 55 22

eMail:
installateur.pfahl@htp-tel.de

Fernsehmeister SP: Hildebrand

TV • Video • Sat • Heimkino

Hauptstraße 16
30855 Langenhagen
Tel.: 0511/784040
www.hildebrand-fernsehmeister.de



LOEWE.



Mamier

Elektro-Installation
30855 Langenhagen
OT Engelbostel
Kreuzwippe 18

FON: 0511/74 12 64
FAX: 0511/78 43 30

Termine

- 
- 1. März Glaubenskurs „Spur 8“
 - 8. März Glaubenskurs „Spur 8“
 - 11./12. März Bethel-Kleidersammlung
 - 15. März Glaubenskurs „Spur 8“
 - 19. März KinderKirchenTag
 - 20. März Gottesdienst in Schulenburg
 - 20. März Konzert „dietrich bonhoeffer in memoriam “
 - 22. März Glaubenskurs „Spur 8“
 - 29. März Glaubenskurs „Spur 8“
 - 1.-3. April KU8-Konfirmandenfreizeit in Krelingen
 - 5. April Glaubenskurs „Spur 8“
 - 10. April Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
 - 12. April Glaubenskurs „Spur 8“
 - 19. April Glaubenskurs „Spur 8“
 - 15. Mai Konfirmation
 - 22. Mai Gemeindefest Happy Martini
 - 27.-29 Mai KU4-Freizeit in Krelingen
 - 28. Mai KinderKirchenTag
 - 1.- 5. Juni Kirchentag in Dresden
 - 5. Juni Erscheinen der Kontakte
 - 12. Juni Taufe im Grünen vor der Martinskirche
 - 13. Juni Pfingstjugendcamp in Hermannsburg
 - 19. Juni Jugendfestival BAM in Krelingen
 - 2. September Orgel rockt
 - 3. September Langenhagener Sponsorenlauf
 - 10. September KinderKirchenTag
 - 5. November KinderKirchenTag

Gasthof
- Zum alten Krug -
Legtmeyer



Engelbostel

Resser Straße 1

30855 Langenhagen

Tel.: 0511/741092

Großköthnerhof mit Hotel-Ausspann, Gaststube, Saal & Garten



Deutsches Rotes Kreuz 

Pflege braucht Vertrauen

Sozialstation Langenhagen

Rufen Sie uns an!
05 11 - 77 90 13

Immer für Sie da!

www.drk-pflegestuetzpunkte.de

**COOLE
SCHULE!**


nitsche
Fahrschule

Engelbostel
Schulstr. 52
30855 Langenhagen

Tel: (0511) 74 43 76
Fax: (0511) 740 33 15

Barbara: 0171-9522087 • Klaus: 0171-6504312

Förderkreis
Ev. - luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel - Schulenburg



+ meine kirche
dafür habe ich etwas übrig

**HAPPY
MARTINI**

Das musikalische Gemeindefest

**10 Uhr Gottesdienst im Grünen
draußen vor der Martinskirche
anschließend bis in den Nachmittag**

Spiel und Spaß, Essen und Trinken
Kaffee und Kuchen und viel Zeit, um
miteinander ins Gespräch zu kommen!

SONNTAG, 22. Mai 2011



Entdeckungen im Land des Glaubens



Station 1: 1. März, 19.30 Uhr

Gott – wie diese Reise mein Bild verändern kann

Station 2: 8. März, 19.30 Uhr

Sinn – wie ich ihm auf die Spur komme

Station 3: 15. März, 19.30 Uhr

Glaube – wie ich trotz Hindernissen weiterkomme

Station 4: 22. März, 19.30 Uhr

Sünde – was es damit auf sich hat

Station 5: 29. März, 19.30 Uhr

Jesus – wo sich Himmel und Erde berühren

Station 6: 5. April, 19.30 Uhr

Christ werden – wie Gott mit mir anfängt

Station 7: 12. April, 19.30 Uhr

Christ bleiben – wie Gottes Geist uns trägt

Station 8: 19. April, 19.30 Uhr

Gottesdienst – wir feiern das Fest des Lebens

Referent: Vikar Richard Gnügge

**Ort: Gemeindehaus der Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg**

